

Freitag, den 13. August 1880.

(3310—1)

Nr. 6927.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht Laibach über den Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft Laibach de praes. 9. August 1880, Z. 6927, in Gemäßheit des § 493 St. P. O. zu Recht erkannt:

Der in der Nummer 179 der in Laibach in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Tagblatt“ vom 7. August 1880 unter der Ueberschrift „An unsere Parteigenossen“ auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckte Artikel, beginnend mit „Die Druckerei“ und endend mit „Gesellschaft leistet“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach gemäß §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verhängte Beschlagnahme bestätigt und gemäß § 36 des Pressgesetzes die Weiterverbreitung des gedachten Artikels verboten und nach § 37 des Pressgesetzes auf Vernichtung der mit Beschlagnahme versehenen Exemplare sowie Zerstörung des versiegelten Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach, am 10. August 1880.

(3308—1)

Nr. 2266.

Stiftung.

Die Maximilian Heinrich v. Scarlici'sche Stiftung per 55 fl. 72 1/2 kr. ist vom gefertigten Landesauschusse vom zweiten Semester des Schuljahres 1879/80 an wieder zu besetzen.

Zum Genusse derselben sind am Laibacher Lyceum studierende Jünglinge oder in der Lehre befindliche Fräulein aus der Verwandtschaft des Stifters und insbesondere aus den adeligen Familien Apfaltrern, Grimschiz, Laufferer, Kranilowitsch, welche von den Semenitsch abstammen, Pohlenwart, Gall, Hallerstein, Rasp, Berner, Gandini, Seethal und Höffern berufen.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre Gesuche unter Vorlage ihres Stammbaumes, des Taufscheines, Impfungszeugnisses, sowie ihrer Lehr- oder Studienzeugnisse

bis 10. September 1880

hierher zu überreichen.

Laibach, am 9. August 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3234—2)

Nr. 5270.

Adjutenstiftung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, dass aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten, dann Conceptspracticanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber gläublich darthun sollte, dass seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Zulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Erbansprüche auch Söhne aus dem Adel der Nachbarnländer Steiermark und Kärnten, und in deren Erbansprüche auch Söhne aus dem landständischen Adel aus allen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den

Anstellungsdecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis

15. September 1880

bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

Laibach, am 31. Juli 1880.

(3147—3)

Nr. 625.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steueramts-Controlorsstelle in der zehnten Rangklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der eilften Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntniss der Landessprachen längstens

bis 15. September 1880

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 30. Juli 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(3300—2)

Nr. 7401.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Lukowiz, Bezirkshauptmannschaft Stein, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale 60 fl., dann einem Pauschale jährlicher 1500 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrten zwischen Lukowiz und Laibach, sowie jener in der Richtung von Lukowiz nach Trojana, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Lukowiz bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest, am 9. August 1880.

k. k. Postdirection.

(3199—2)

Nr. 1186.

Holzlieferungs-Ausschreibung.

Mittwoch, den 25. August 1880, vormittags 10 Uhr, findet bei dem k. k. Postamte in Laibach eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfes an hartem Brennholz statt; und zwar werden benöthiget:

- a) für das Stadtpostamt 85— Raucubikmeter
b) " " Bahnhofpostamt 2073 "

zusammen . . . 10573 Raucubikmeter

vollkommen trockenes, gesundes und ungeschwemmtes Buchenholz von 63 cm. 22 mm. Scheitelänge.

Das Holz muß zum Stadtpostamte, beziehungsweise zum Bahnhofpostamte gestellt, daselbst gemessen und in die Holzmagazine hinterlegt werden.

Die bezüglichlichen schriftlichen, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen und versiegelten Offerte, worin der Betrag welcher für das Raucubikmeter

besagten Holzes verlangt wird, in Ziffern und Buchstaben angeführt werden muß, sind bei dem gefertigten k. k. Postamte bis zum obigen Termine einzubringen.

Mit jedem Offerte ist im besonderen Verhältnisse ein Badium von 40 Gulden gleichzeitig einzusenden.

Der Mindestanbot ist für den betreffenden Offerten sogleich bindend, für die k. k. Postanstalt jedoch erst dann, wenn von Seite des Stadtmagistrates Laibach die Bestätigung vorliegt, dass der geforderte Preis per Raucubikmeter den Localverhältnissen angemessen ist.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass die zu übernehmende Verpflichtung aufrecht bleibt, dagegen die vollständige Ablieferung des Holzquantums von den Witterungsverhältnissen abhängig gemacht wird; daher nur jenes Quantum in Partien beizustellen ist, welches vom gefertigten k. k. Postamte jedesmal in zu bestimmenden Zeitabschnitten verlangt werden wird.

k. k. Postamt Laibach, am 4. August 1880.

(3243—3)

Nr. 5661.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Scheje

am 17. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. August 1880.

(3305—2)

Nr. 6182.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinde Zagon

am 18. August 1880,

vormittags um 9 Uhr, in loco Zagon begonnen und an den folgenden Tagen fortgeföhren werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage ab in Zagon zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1880.

(3269—3)

Nr. 8962.

Rundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- a) die Stadtcasserechnung vom Jahre 1879 und
b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonde vom Jahre 1879

vom 15. bis 31. August l. J.

in der magistratischen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Magistrat Laibach, am 7. August 1880.

(3190—2)

Nr. 16,923.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. März 1880, Z. 6205, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung in der Executionsfache des Herrn Dr. Zarnit (nom. des Andreas Valentinic aus Bittschie) gegen Martin Polat von St. Georgen nunmehr zu der auf den 28. August 1880

anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Binu mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1880.

(3183—2)

Nr. 8500.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gofar von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Zankovic von Bresowitz gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den 22. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. April 1880.

(3184—2)

Nr. 8122.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pezdric von Mannsburg (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Josefa Pistor verehlt. Festsch von Piauzbühl gehörigen, gerichtlich auf 5827 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Piauzbühl Einl.-Nr. 452, 1157, 1158 und 1201 ad Sonnegg, dann Urb.-Nr. 396, tom. VI, fol. 24 ad Auersperg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den 22. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. April 1880.

(3166—3)

Nr. 2251.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bei nicht erfüllten Vicitationsbedingungen die Relicitation der vom Martin Zajc (auch Sila) von Gutenfeld um den Meistbot pr. 714 fl. erstandenen Realität Rectif.-Nr. 524 ad Grundbuch der Herrschaft Zobelberg bewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den

19. August l. J., vormittags 11 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, dass hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18. Juni 1880.

(3196—2)

Nr. 4985.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Andreas Srebotnal von Ruffsdorf gegen Bartholmā Stegu von dort zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 19. Mai l. J., Z. 4109, sistierten exec. dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Ruffsdorf pcto. 16 fl. 93 kr. s. A. die neuerliche Tagsetzung auf den

20. August 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juli 1880.

(3127—2)

Nr. 7055.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perdan (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Bozun von Großpudlog gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realitätenhälfte Berg-Nr. 243 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

21. August 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 5. Juli 1880.

(3182—2)

Nr. 14,597.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ebenik von Plešivec die executive Feilbietung der dem Franz Kosene von dort gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 110 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf den Parzellen Nr. 3228/7a, 3228/b und 4160/k ad Steuergemeinde Brezovica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den 18. September

und die dritte auf den 20. Oktober 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Amtlocale mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juli 1880.

(3250—2)

Nr. 16,709.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 3. Mai 1880, Z. 9528, auf den 28. Juli 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje an den Waldparzellen Nr. 263, 264 und 265, der Wiesparcelle Nr. 92 und am Wald bukovje und Wiese zajaklenica zustehenden Besitz- und Genussrechte ist kein Kauflustiger erschienen und wird zu der auf den

25. August 1880

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

(3091—2)

Nr. 3284.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weiniz sub Curr.-Nr. 49, Rectif.-Nr. 45 vorkommende, auf Anna Blinc aus Ogulin bei Weiniz vergewährte, gerichtlich auf 760 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Mathias Kadunz, Pfarrer von Preloka (durch Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. August 1879, Z. 5606, pr. 128 fl. 88 kr. s. W. s. A., am

3. September,

8. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am

5. November 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1880.

(3092—2)

Nr. 3007.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Smul sub Urb.-Nr. 33, Rectif.-Nr. 25 vorkommende, auf Michael Simonic aus Weinberg Hs.-Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 1260 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Simonic von Weinberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1874, Z. 4133, pr. 141 fl. s. W. s. A., am

3. September,

8. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am

5. November 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Mai 1880.

(3240—2)

Nr. 8159.

Erinnerung

an Franz Schoner, Maria Zotter, Jakob Letitsch und deren allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird den Franz Schoner, Maria Zotter, Jakob Letitsch und deren allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gregoric von Gurtsfeld und Consorten die Klage pcto. Verjährung und Gestattung der Einverleibung der Löschung mehrerer Sapposten hiergerichts angebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den 20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lavrinsek von Gurtsfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem

Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 3. August 1880.

(3239—2)

Nr. 8162.

Erinnerung

an Josef Belman und dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Belman und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Gregoric und Consorten von Gurtsfeld die Klage pcto. Erfüllung der Realität Berg-Nr. 742 ad Herrschaft Gurtsfeld hiergerichts angebracht, und wird hierüber die Tagsetzung auf den

20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lavrinsek von Gurtsfeld als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 1. August 1880.

(3270—2)

Nr. 3196.

Erinnerung

an Martin Raf, Gregor und Maria Zheschark. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Martin Raf, Gregor und Maria Zheschark hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Basse von Sapposten die Klage pcto. Löschung zweier Sapposten eingebraucht, wobei hierüber die Tagsetzung auf den

20. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Ewelbar in Mihovca als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben oder sie zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. Juni 1880.

(3097-2) Nr. 3535.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche ad Gut Smut sub Rectf.-Nr. 16, Urb.-Nr. 22 vorkommende, auf Mathias Grabel von Oberpala vergewährte, gerichtlich auf 833 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung der Ignaz Holzappel'schen Verlassmasse), zur Einbringung der anerwachsenen Executionskosten pr. 10 fl. 53 1/2 kr. ö. W. f. A., am
 3. September,
 8. Oktober
 um oder über dem Schätzungswert und am 8. November 1880
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des Badiums feilgeboten werden.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl.
 (3071-2) Nr. 3126.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Korencan von Sorjul gehörigen Realität Rectf.-Nr. 314 ad Billiggraz im Schätzungswert per 1975 fl. mit drei Terminen auf den
 21. August,
 22. September und
 23. Oktober 1880,
 jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die dritte Feilbietung nötigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.
 Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Mai 1880.
 (3024-2) Nr. 5079.

Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Josef Petel von Petel, Bezirk Großlaschitz, wird die mit dem Bescheide vom 23. März l. J., 21. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Rozanc von Topol Ps.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2101 fl. 50 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Gut Turnlat wegen schuldigen 128 fl. f. A. auf den
 9. September,
 9. Oktober und
 10. November 1880,
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juni 1880.
 (3125-2) Nr. 6334.

Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Bank „Slavija“ (durch Herrn Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Josef Luzar von Brege gehörigen, gerichtlich auf 679 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 7 1/2 ad Pfarrgilt Hafelbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. August,
 die zweite auf den
 18. September
 und die dritte auf den
 16. Oktober 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19ten Juni 1880.

(3189-2) Nr. 9564.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Zimerman von Igglack gehörigen, gerichtlich auf 688 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 212, Rectf.-Nr. 167, Einl.-Nr. 193 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. August,
 die zweite auf den
 22. September
 und die dritte auf den
 23. Oktober 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 11. Mai 1880.
 (3129-2) Nr. 6598.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Anna Gasperlin (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Kirar von Saborscht gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 131 und 132 ad Gut Oberradelstein bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den
 28. August 1880,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juni 1880.
 (3153-2) Nr. 2092.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Turk von Kaplou Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Anton und der Francisca Tefavlic von Grintorc Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1241 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 164 und 167 vorkommenden Subealityt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 27. August,
 die zweite auf den
 29. September
 und die dritte auf den
 30. Oktober 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juli 1880.

(3124-2) Nr. 6920.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Bendin von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Fabjanic von Großmraščewo gehörigen, gerichtlich auf 854 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 21. August,
 die zweite auf den
 18. September
 und die dritte auf den
 16. Oktober 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3. Juli 1880.
 (3128-2) Nr. 6597.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Vole gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den
 21. August 1880,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juni 1880.
 (3123-2) Nr. 6596.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovic (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Florian Pirce von Blaznice gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 36/17 neu/alt ad Strassoldo-Gilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 28. August,
 die zweite auf den
 25. September
 und die dritte auf den
 23. Oktober 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. Juni 1880.

(3152-2) Nr. 2029.
Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann König von Kuntischen die executive Versteigerung der dem Johann Mische von Kuntischen gehörigen, gerichtlich auf 835 fl. geschätzten Realität sub fol. 1242, Rectf.-Nr. 641, Auszugs-Nr. 9 ressumando bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 25. August
 und die zweite auf den
 27. September 1880,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Juli 1880.
 (3126-2) Nr. 6595.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Wantisch (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Zaveršnik von Kalce gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 360 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 28. August,
 die zweite auf den
 25. September
 und die dritte auf den
 23. Oktober 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Juni 1880.
 (3083-2) Nr. 2656.

Dritte executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senojetsch die executive Versteigerung der dem Johann Blazek aus Kleinberdo als factischen und Anton Blazek als bürgerlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 2920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 1020 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den
 13. Oktober 1880,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Senojetsch, am 8. Juli 1880.

Öffentliche Vorlesungen

an der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien im Wintersemester 1880/81.

I. Für das landwirtschaftliche Studium.

Mathematik, a. ö. Professor Dr. D. Simony. — Die wichtigsten Lehren der Physik und Mechanik, derselbe. — Mechanik, derselbe. — Meteorologie und Klimatologie, Adjunct Dr. J. Breitenlohner. — Allgemeine mechanische Technologie, o. ö. Professor Regierungsrath Dr. W. F. Exner. — Landwirtschaftliche Geräte- und Maschinenkunde, I. Theil, o. ö. Professor Dr. E. Perels. — Transporthmittel der Landwirtschaft (publico), derselbe. — Elemente des Feldmessens, o. ö. Professor J. Schlesinger. — Anorganische Chemie, k. k. o. ö. Professor Regierungsrath Dr. Ph. Zöllner. — Agriculturchemie, derselbe. — Landwirtschaftlich-chemische Technologie, o. ö. Professor Fr. Schwachhöfer. — Chemisch-technische Untersuchungen, derselbe. — Mineralogie und Petrographie, Director der geologischen Reichsanstalt Hofrath Dr. Fr. Ritter v. Hauser. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen, o. ö. Professor Dr. J. Böhm. — Pathologie der Pflanzen, derselbe. — Allgemeine Zoologie, a. ö. Universitätsprofessor Dr. Fr. Brauer. — Landwirtschaftliche Entomologie, a. ö. Professor Forstmeister G. Henschel. — Morphologie und Physiologie der Hausthiere mit Anwendung auf Thierproduktion, I. Theil, o. ö. Professor Dr. M. Wildens. — Krankheiten der Hausthiere, o. ö. Professor des Thierarznei-Institutes Dr. A. Bruchmüller. — Reine Volkswirtschaftslehre, o. ö. Professor Regierungsrath Dr. F. K. Ritter v. Neumann-Spallart. — Statistik der Bodencultur (analytischer und allgemeiner Theil), derselbe. — Agrarrecht, I. Theil (Civil-Gesetzgebung), o. ö. Professor Dr. G. Marget. — Verwaltungslehre, derselbe. — Encyclopädie des österr. Staatsrechtes, Privatdocent Dr. F. Lentner. — Gemeindefrecht und Gemeinde-Organisation, derselbe. — Landwirtschaftliche Betriebslehre, o. ö. Professor Regierungsrath W. Hede. — Meliorationswesen, I. Theil (allgemeiner Wasserbau), o. ö. Professor Dr. E. Perels. — Geräte und Maschinen zur Bodenbearbeitung, Privatdocent P. Kresnik. — Cultur-Baukunst, Privatdocent L. Abel. — Französische Sprache, I. Curs, Lehrer E. Pian-Thomery. — Französische Sprache, II. Curs, derselbe. — Englische Sprache, I. Curs, derselbe. — Englische Sprache, II. Curs, derselbe. — Stenographie, I. Curs, Lehrer J. Schiff. — Stenographie, II. Curs, derselbe. — Chemisches Practicum, o. ö. Professor Dr. Ph. Zöllner. — Chemisch-technisches Practicum, o. ö. Professor J. Schwachhöfer. — Conversatorium aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, verbunden mit praktischen Uebungen, o. ö. Professor Dr. J. Böhm. — Zoologisch-physiologische Uebungen, k. k. o. ö. Professor Dr. M. Wildens. — Zootechnisches Conversatorium, derselbe. — Uebungen im landwirtschaftlichen Laboratorium, a. ö. Professor Dr. A. Ritter v. Liebenberg. — Landwirtschaftlich-mikroskopische Uebungen, derselbe. — Practicum zur landwirtschaftlichen Betriebslehre, o. ö. Professor Regierungsrath W. Hede. — Practicum zur Meteorologie, Adjunct Dr. J. Breitenlohner.

II. Für das forstwirtschaftliche Studium.

Mathematik, a. ö. Professor Dr. D. Simony. — Die wichtigsten Lehren der Physik und Mechanik, derselbe. — Mechanik, derselbe. — Meteorologie und Klimatologie, Adjunct Dr. J. Breitenlohner. — Allgemeine mechanische Technologie, o. ö. Professor Regierungsrath Dr. W. F. Exner. — Niedere Geodäsie, o. ö. Professor J. Schlesinger. — Anorganische Chemie, o. ö. Professor Regierungsrath Dr. Ph. Zöllner. — Agricultur-Chemie, derselbe. — Mineralogie und Petrographie, Director der geologischen Reichsanstalt Hofrath Dr. Fr. Ritter v. Hauser. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen, o. ö. Professor Dr. J. Böhm. — Pathologie der Pflanzen, o. ö. Professor Dr. A. Ritter v. Liebenberg. — Allgemeine Zoologie, a. ö. Universitätsprofessor Dr. Fr. Brauer. — Reine Volkswirtschaftslehre, v. ö. Professor Regierungsrath Dr. F. K. v. Neumann-Spallart. — Statistik der Bodencultur (analytischer und allgemeiner Theil), derselbe. — Agrarrecht, I. Theil (Civil-Gesetzgebung), o. ö. Professor Dr. G. Marget. — Verwaltungslehre, derselbe. — Encyclopädie des österr. Staatsrechtes, Privatdocent Dr. F. Lentner. — Gemeindefrecht und Gemeinde-Organisation, derselbe. — Waldbau, I. Theil, a. ö. Prof. G. Hempel. — Forstschutz, I. Theil, a. ö. Professor Forstmeister G. Henschel. — Jagdbetrieb, derselbe. — Forstbetriebs-Einrichtung, k. k. o. ö. Professor Forstirath A. Ritter v. Guttenberg. — Forstliches Bau-Ingenieurwesen, o. ö. Professor Regierungsrath Dr. W. F. Exner. — Waldwertberechnung und forstliche Statistik, o. ö. Professor Regierungsrath Dr. A. Freiherr v. Sedendorf. — Ausgewählte Capitel der Holzwerkstoffe, derselbe. — Geschichte und Literatur der Forstwissenschaft, a. ö. Professor G. Hempel. — Die Holzindustrie (publico), o. ö. Professor Regierungsrath Dr. W. F. Exner. — Meliorationswesen, I. Theil (allgemeiner Wasserbau), o. ö. Professor Dr. E. Perels. — Geräte und Maschinen zur Bodenbearbeitung, Privatdocent P. Kresnik. — Cultur-Baukunst, Privatdocent L. Abel. — Französische Sprache, I. Curs, Lehrer E. Pian-Thomery. — Französische Sprache, II. Curs, derselbe. — Englische Sprache, I. Curs, derselbe. — Englische Sprache, II. Curs, derselbe. — Stenographie, I. Curs, Lehrer J. Schiff. — Stenographie, II. Curs, derselbe. — Chemisches Practicum, k. k. o. ö. Professor Regierungsrath Dr. Ph. Zöllner. — Conversatorium aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, verbunden mit praktischen Uebungen, o. ö. Professor Dr. J. Böhm. — Constructionsübungen, o. ö. Professor Regierungsrath Dr. W. F. Exner. — Practicum zum Waldbau, a. ö. Professor G. Hempel. — Practicum zur Forstbetriebs-Einrichtung, o. ö. Professor Forstirath A. Ritter v. Guttenberg. — Practicum zur Meteorologie, Adjunct Dr. J. Breitenlohner. — Geodätisches Practicum, o. ö. Professor J. Schlesinger. — Forstliches Plan- und Terrainzeichnen, derselbe.

(3303)

Bekanntmachung. (3246-1) Nr. 6245.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Jakob Kordis von Bölland Hs.-Nr. 3 für die unbekanntem Erben der Maria Kordis von Bölland unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 15. April 1880, Z. 2639, Herr Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum aufgestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juli 1880.

Bekanntmachung. (3256-1) Nr. 15,855.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach ist der verstorbenen Margareta Supec verwitw. Lenaric in Eggdorf, Tabulargläubigerin der Johann Rupert'schen Realität Urb.-Nr. 137, Rectf.-Nr. 111, tom. III, fol. 112 ad Sonnegg Herr Dr. Franz Papez in Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid ddo. 28. Mai 1880, Z. 11,594, übermittelt worden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1880.

Bekanntmachung. (3245-1) Nr. 7013.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob Nagode von Kirchdorf, Kaspar Mesojedec von Brod, Jerni Mihevc von Brod, Jakob Furlan von Brod, Jakob Gostisa von Unterloitsch, Mathias Melc von Unterloitsch, Jakob Cirra von Unterloitsch, Stefan Mihevc von Martinhrub, Sebastian Sedej von Dole, Bezirk Zdrnja, und dem Mathias Mahur von Gereuh, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gemacht, dass für dieselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 3i. März 1. J., Z. 3267, zugestellter wurde.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1880.

Erinnerung. (3294-1) Nr. 3384.

an die derzeit unbekannt wo befindlichen Bartholomäus Lovšin, Francisca und Elisabeth Lovstel von Traunik.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den derzeit unbekannt wo befindlichen Bartholomäus Lovšin, Francisca und Elisabeth Lovstel von Traunik hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jernej Lovstel von Traunik die Klage auf Verjährterklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 1373 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderungen per 80 fl. 42 kr., per 25 fl. und per 150 fl. s. A. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den 28. August 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Knaus von Hrib als Curator ad actum bestellt.
Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Mai 1880.

Erinnerung. (3295-1) Nr. 4937.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Sega von Slatenek wird hiemit erinnert, dass der diesgerichtliche Bescheid vom 7. Mai 1880, Z. 2527, womit die Einkerleibung der Uebertragung der auf der Realität des Johann Sega von Slatenek Nr. 20, Einlage Nr. 61 der Catastralgemeinde Suschie, für Franz Kun von Bukowiz Hs.-Nr. 11 im Grunde des gerichtlichen Vergleiches vom 13. October 1879, Z. 6714, im Betrage von 106 fl. s. A. executiv haftenden Hypothekensicherung für Johann Nus von Friesach Nr. 29 bewilliget wurde, dem Curator ad actum Johann Lesar von Jurjany behufs Wahrung der Rechte zugestellter wurde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Juli 1880.

Bekanntmachung. (3175-3) Nr. 15,861.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Mit Verordnung des hiesigen k. k. Landesgerichtes ddo. 10. April 1880, Z. 2484, wurde Johann Strauß von Unterpirnitsch als Prodigus unter Curator gestellt und demselben als Curator Mathias Schuster von St. Martin unter Großkahlenberg aufgestellt.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1880.

Bekanntmachung. (3195-2) Nr. 5490.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, dass für die unbekannt wo befindlichen Johann Stejs, und Bartholmä Kuralt aus Mannsburg, eventuell für deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger Herr Dr. Pirnat, Advocat in Stein, als Curator ad actum zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger in der Realexecutionssache des k. k. Steueramtes in Stein (nom. des k. k. Aeras) gegen Mathias Sedel von Kleinmannsburg pcto. 36 fl. 3/4, k. k. fällige Realexecutionsbescheid vom 20ten Juni 1880, Z. 3334, zugestellter wurde.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Juli 1880.

Bekanntmachung. (3177-2) Nr. 15,856.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei der Verlassenschaft der vor ungefähr zwei Monaten verstorbenen Josefa Wastur wieder verehlt. Jesh, gewesene Gräfinbestzerin aus Piauwbüchel Nr. 9, deren dem Gerichte noch unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern zur Wahrung der Rechte in der Executionssache des Johann Petric von Subnitsche gegen Herrn Carl Mahajizh) gegen Josefa Wastur pcto. 59 fl. s. A. Herr Dr. Schönbach, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 18. Juli 1880, Z. 13,479, zugestellter worden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1880.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. (2941-3) Nr. 3394.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch seinen Nachhaber Herrn Josef Gbderer) die dem Bescheide vom 4. Februar 1880, Z. 760, auf den 22. Mai 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberstar von Slatenek Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz unter Beibehalt der Stunde auf den 29. September 1880 übertragen.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Mai 1880.

Bekanntmachung. (3298-1) Nr. 6400.

Den unbekannt wo befindlichen Maria, Jakob und Josef Pirnat, dann den Eheleuten Josef und Maria Pirnat und der Ursula Bauc, alle von Verhnik, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des Mathias Bauc von Verhnik gegen Martin Pirnat von dort pcto. 252 fl. s. A. erlassene diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 10ten April 1880, Z. 2572, dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Gregor Lah von Laas zugestellter wurde.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1880.

Bekanntmachung. (3244-1) Nr. 7663.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Maria, Martin und Andreas Nagode, alle von Hotederschiz, bekannt gemacht, dass die gegen die letzteren über Ansuchen des Johann Nagode von Hotederschiz Hs.-Nr. 7 als Bestzer der Realitäten sub Rectf., Nr. 519, Urb.-Nr. 191, Rectf.-Nr. 519/1, Urb. Nr. 191/1 ad Herrschaft Loitsch erlassenen diesgerichtlichen Aufforderungsbescheide ddo. 13. Mai 1880, Z. 4878, dem unter einem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Korde, Bürgermeister in Hotederschiz, zugestellter worden sind.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 29sten Juli 1880.

Bandwurm
heilt (auch brieflich) (643) 21-13
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Gesucht
werden für ein grosses, gediogenes literarisches Unternehmen
Reisende.
Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.
Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden.
(2151) 156-24
Literarisches Institut,
Gotha.

Erinnerung. (3296-1) Nr. 3970.

an die unbekannt wo befindlichen Erben des Anton Moll, Zimmermann in Laibach, Kratauorstadt Nr. 51.
Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Anton Moll, Zimmermann in Laibach, Kratauorstadt Nr. 51, hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten Grundbuchsbescheides vom 16. Mai 1880, Z. 1622, womit die Abschreibung mehrerer Parzellen an der Realität Urb.-Nr. 1279 A ad Herrschaft Reifnitz und Eröffnung neuer Grundbucheinlagen mit Uebertragung der Lasten bewilliget wurde, Herr Johann Knaus von Hrib Nr. 26 zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellter wurde.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19. Juni 1880.